

200. GALERIEKONZERT



BUCH- UND KUNSTKABINETT MÖNTER KG MEERBUSCH-OSTERATH

KLAVIERKONZERT

Freitag, 27. September 2019, 19.00 Uhr

Franz Schubert

Impromptu op. 90, Nr. 2

Robert Schumann

Kreisleriana op.16, 8 Phantasien
(the 1850 revision)

Johannes Brahms

Drei Klavierstücke op.118 (1893)

Sergej Prokofiev

Sonata Nr. 2 op.14 (1912)

Antonio Accunto, Klavier



KartenVORbestellung erforderlich !

**Eintritt:
20,00 Euro**

BUCH- UND KUNSTKABINETT  MÖNTER KG
Kirchplatz 1-5 • 40670 Meerbusch-Osterath • Tel. (0 21 59) 35 30 Fax 5 11 64
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.30 Uhr
Mi. + Sa. 9.00 - 13.00 Uhr u. n. Vereinbarung
www.konradmoenter.de
info@konradmoenter.de

Antonio Acunto wurde in Italien auf Ischia geboren.

Im Januar 2016 hat Antonio Acunto ein Benefizkonzert im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin gespielt.

Im ausverkauften Konzertsaal waren unter den begeisterten Zuhörern Persönlichkeiten wie die Bundeskanzlerin Angela Merkel. Das Magazin "Der Spiegel" hat ausführlich über die Veranstaltung und das gelungene Konzert berichtet.

Er studierte am Konservatorium S. Pietro a Majella in Neapel und am Konservatorium G.B. Martini in Bologna, machte ein hervorragendes Abschlussdiplom und gab sein Debüt beim Festival Bologna Sogna mit den Preludes op.23 von Rachmaninow.

Ab 1990 studierte er bei der berühmten russischen Pianistin Tatiana Nikolayewa am Mozarteum in Salzburg und hat während dieser Zeit an den Meisterkursen von Alfons Kontarsky und Sergej Doresky teilgenommen. Seit 1998 perfektionierte er sein Konzertrepertoire vor allem die romantischen Werke von Chopin, Liszt und Schumann bei Noretta Conci Leech in London, einer ehemaligen Schülerin von Michelangeli.

In Europa gibt er regelmässig Konzerte als Solist und in kammermusikalischer Besetzung im Mozarteum Salzburg, Gesellschaft fuer Musiktheater Wien, Konzerthaus Klagenfurt, Florentiner Saal Graz, Italienischen Kulturinstitut Wien, Sender Freies Berlin, Herbert von Karajan-Saal UDK Berlin, Beethoven- Haus Bonn, Plenarsaal des Bundestags Deutschland Bonn, Rheinisches Landesmuseum Bonn. Schloss Emkendorf Schleswig-Holstein , Athenaeum (Gran Prix Maria Callas) Athen, Chelsea Arts Club London, Italienischen Kulturinstitut London, Sala Bossi Bologna, Teatro Comunale Bologna, Teatrino di Corte Palazzo Reale di Napoli, Maschio Angioino (Sala della Loggia) Napoli, Teatro Cucinelli Perugia, Sala Costa Genova, Palazzo Cavagnis Venezia, Circolo di Montecitorio Roma.

1997 spielte er beim Schleswig-Holstein Festival verschiedene Konzerte (Schloss Emkendorf, Kiel, Flensburg, Gluecksburg, Neumuenster), und machte beim Sender Freies Berlin eine CD Aufnahme mit Werken von Mozart , Liszt und Rachmaninow. 2004 folgte eine weitere CD Aufnahme mit den 4 Scherzi von Chopin im Herbert von Karajan Saal der Universität der Künste Berlin. 2007 wurde er ausgezeichnet mit dem Domenico Rea Preis für seine Chopin CD und gehörte zu den Top Ten der italienischen Zeitung Il Manifesto.

An amerikanischen Universitäten in Italien gibt er Einführungskurse in Musik und Literatur verbunden mit Gesprächskonzerten z. B. an der Harding University in Florenz, am Trinity College in Rom und der California University in Bologna. Ein Konzert im Juni 2008 wurde von SKY Denaro TV aufgenommen. Kammermusik spielt er zusammen mit der Flötistin Brigitte Molt. Mit dem Schriftsteller Arnold Stadler gab er ein Konzert mit Lesungen. Eine Ausstellung des Fotografen Timm Rautert im Landesmuseum Bonn eröffnete er mit einem Konzert.

Im Jahr 2010 trat er mit Konzerten in Konstanz, Memmingen , Heilbronn, Wuppertal, Klagenfurt, Graz, Aachen, Florenz , Ischia und Rimini auf.

In 2011 standen Konzerte in Memmingen, Bonn, Stuttgart, Konstanz und Wuppertal auf dem Programm. Am 17. Oktober 2011 hat er im Deutschen Bundestag in Bonn zu einer Lesung der Nobel-Preisträgerin fuer Literatur Herta Mueller Werke von Schubert und Chopin gespielt.

Im Jahr 2012 gab er Konzerte in Italien (Turin, Florenz, Rom, Venedig) und in Deutschland. Im Jahr 2013 spielte er in Italien im Teatro Cucinelli von Villa Solomeo (Perugia), in der Demidow-Kapelle in Florenz und in Deutschland (Memmingen, Köln, Bonn u.a.)

Im November 2013 machte er eine CD mit den Vier Balladen von Chopin und dem ersten Buch der Preludes von Debussy. Im Juni 2014 hat er in Wien am Italienischen Kultur-Institut und in der Gesellschaft für Musiktheater mit grossem Erfolg gespielt.

Auch in diesem Jahr gab er Konzerte in Konstanz, Köln, Bonn, Ischia und Florenz .

Im Jahr 2015 spielte er das Chopin Konzert op. 11 mit Orchester in der Trinitatiskirche in Bonn und Recitals im Memminger Kreuzherrnsaal, Circolo di Montecitorio in Rom u.a.

Im November und Dezember 2015 war er Stipendiat der Brahms-Gesellschaft in Baden-Baden, wo er " Artist in Residence" war.

2016 haben " Rete Globo Tv Brasil" und "ARD Deutschland" eine Reportage über sein künstlerisches Leben gemacht.

Für die Bundeskanzlerin Angela Merkel und musikbegeisterte Freunde und Gäste in Ischia gibt er regelmässig Privatkonzerte in seinem Haus.

Programm

Im Herzen von Robert Schumann gab es immer eine enge Verflechtung zwischen Literatur und Musik und der von E.T.A. Hoffmann erfundene fiktive Musiker inspirierte ihn, den Kreisleriana zu komponieren.

Der zerrissene und phantastische Charakter, brillant und dämonisch von Hoffmann hatte eine absolute Ähnlichkeit mit der poetischen Welt von Schumann und Kreisleriana, gilt als sein Selbstporträt-Musical.

Antonio Acunto interpretiert dieses Werk mit einem romantischen Geist, der diese poetische Atmosphäre, die tendenziell visionäre Leidenschaften wiederherstellt, in vollem Umfang wiederlebt.

Prokofjews Sonate ist Schumanns humorvollen Charakter inhärent, aber mit dem Unterschied des grotesken Genres, das die Komposition charakterisiert. Brahms ist ein Kreuz, um die beiden Welten zu vereinen, die er manchmal vorweggenommen hat, manchmal in seinem schönen Intermezzi in Erinnerung.

Franz Schubert
(1797-1828)

Impromptu op. 90, nr. 2

Robert Schumann
(1810-1856)

Kreisleriana op.16, 8 Phantasien
(the 1850 revision)

Pause

Johannes Brahms
(1833-1897)

Drei Klavierstücke op.118 (1893)
- nr. 2 Intermezzo(la Maggiore)
- nr. 1 Intermezzo (la minore)
- nr.6 Intermezzo(mi bemolle minore)

Sergej Prokofiev
(1891-1953)

Sonata nr. 2 op.14(1912)
- Allegro ma non troppo
- Scherzo
- Andante
- Vivace